P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1030 Wien

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1986 Ausgegeben am 10. April 1986 73. Stück

190. Kundmachung: Geltungsbereich des Vertrages über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen

191. Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Abkommens über Soziale Sicherheit samt Zusatzvereinbarung

192. Beschluß Nr. 7/1985 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation betreffend den Beitritt Finnlands

190. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 25. März 1986 betreffend den Geltungsbereich des Vertrages über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen vom 1. Juli 1968

Nach Mitteilungen der Regierungen der Vereinigten Staaten von Amerika, des Vereinigten Königreiches Großbritannien und Nordirland und der Sowjetunion haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden und Kontinuitätserklärungen zum Vertrag über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen (BGBl. Nr. 258/1970, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 236/1979) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde und Kontinuitätserklärung:
Ägypten	26. Feber 1981
Antigua und Barbuda	17. Juni 1985
Äquatorialguinea	1. November 1984
Bangladesch	31. August 1979
Barbados	21. Feber 1980
Belize	9. August 1985
Brunei	26. März 1985
Dominica	10. August 1984
Guinea	29. April 1985
Indonesien	12. Juli 1979
Demokratische Volksrepublik Jemen	1. Juni 1979
Kap Verde	24. Oktober 1979
Kiribati	18. April 1985
Kongo	23. Oktober 1978
Demokratische Volksrepublik Korea	12. Dezember 1985
Nauru	7. Juni 1982
Papua-Neuguinea	25. Jänner 1982
Salomon-Inseln	17. Juli 1981
Sankt Lucia	28. Dezember 1979
Sao Tomé und Principe	20. Juli 1983
Seychellen	12. März 1985
Türkei	17. April 1980
Uganda	20. Oktober 1982
Vietnam	14. Juni 1982

Sinowatz

191. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 25. März 1986 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Abkommens über Soziale Sicherheit samt Zusatzvereinbarung

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates haben folgende weitere Länder ihre Ratifikationsurkunden zum Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit samt Zusatzvereinbarung (BGBl. Nr. 428/1977, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 281/1983) hinterlegt:

Staat:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Belgien	21. Jänner 1986
Spanien	24. Jänner 1986

Belgien hat anläßlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde folgende Notifikation abgegeben:

Anhang II des Abkommens

In der Aufzählung der Rechtsvorschriften und Versicherungen, auf die sich das Abkommen bezieht, ist der in Anhang II aufscheinende Wortlaut durch folgenden zu ersetzen:

„Rechtsvorschriften über:

a) Die Kranken- und Invaliditätsversicherung (Krankheit, Mutterschaft, Invalidität und Tod):
   i) Versicherungen der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Bergarbeiter, Angehörige des öffentlichen Dienstes);
   ii) Versicherungen der Seeleute der Handelsmarine;
   iii) Versicherungen der selbständig Erwerbstätigen;
b) die Alters- und Hinterbliebenenpensionen:
   i) Versicherungen der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Bergarbeiter, Seeleute der Handelsmarine);
   ii) Versicherung der selbständig Erwerbstätigen;
c) die Entschädigung von Arbeitsunfällen:
   i) Versicherung der Arbeitnehmer im allgemeinen;
   ii) Versicherung der Seeleute;
d) die Entschädigung von Berufskrankheiten;
e) das System zur Unterstützung der unfreiwillig Arbeitslosen;
f) die Familienbeihilfen für Arbeitnehmer und die Familienleistungen für selbständig Erwerbstätige, mit Ausnahme der Geburtsbeihilfen nach diesen Rechtsvorschriften."

Anhang VII des Abkommens

Da dieser Anhang keine besonderen Maßnahmen für die Anwendung der belgischen Rechtsvorschriften erwähnt, ist zwischen dem für Österreich und dem für Dänemark geltenden Wortlaut folgender Text einzufügen:

„II. ANWENDUNG DER BELGISCHEN RECHTSVORSCHRIFTEN

1. Für die Anwendung von Artikel 29 des Abkommens gelten die vor dem 1. Jänner 1945 nach den belgischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Zeiten der Altersversicherung in gleicher Weise wie Versicherungszeiten, die gemäß den belgischen Rechtsvorschriften über die allgemeine Invaliditätsversicherung und die Versicherung für Seeleute zurückgelegt wurden.

2. Für die Anwendung von Artikel 29 des Abkommens gelten die von nichtbeschäftigten Personen vor Inkrafttreten der Rechtsvorschriften über die Arbeitsunfähigkeit von selbständig Erwerbstätigen zurückgelegten Zeiten der Altersversicherung als Zeiten, die gemäß den letztgenannten Rechtsvorschriften zurückgelegt wurden.

3. Zur Festlegung der Vorbedingungen, nach denen unter den belgischen Rechtsvorschriften ein Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung besteht, sind nur die Tage einer Erwerbstätigkeit zu berücksichtigen; gleichgestellte Tage im Sinne dieser Rechtsvorschriften sind jedoch dann zu berücksichtigen, wenn in den ihnen vorangehenden Tagen eine Erwerbstätigkeit ausgeübt wurde."

Anhang 1 zur Zusatzvereinbarung

In dem Hinweis auf die für Belgien zuständigen Behörden ist der in diesem Anhang aufscheinende Wortlaut durch folgenden zu ersetzen:

„Ministre de la Prévoyance Sociale (Minister für Soziale Vorsorge), Brüssel;

Ministre des classes moyennes (Minister für den Mittelstand), Brüssel."

Anhang 2 zur Zusatzvereinbarung

In dem Hinweis auf die für Belgien zuständigen Träger ist der in diesem Anhang aufscheinende Wortlaut durch folgenden zu ersetzen:

„1. Krankheit, Mutterschaft

a) Bei Anwendung der Artikel 16, 17, 19, 20, 21, 22, 24 und 25 dieser Vereinbarung
   i) im allgemeinen: der Versicherungsträger, bei dem der Arbeitnehmer versichert ist;
   ii) für Seeleute: Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins naviguant sous pavillon belge (Hilfs- und Vorsorgekasse für die unter belgischer Flagge fahrenden Seeleute), Antwerpen;
b) bei Anwendung des Artikels 30 dieser Vereinbarung
   i) im allgemeinen: L'Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung) in Brüssel, zusammen mit der Versicherungseinrichtung, bei der der Arbeitnehmer versichert ist;
   ii) für Seeleute: Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins naviguant sous pavillon belge (Hilfs- und Vorsorgekasse für die unter belgischer Flagge fahrenden Seeleute), Antwerpen.

2. Invalidität

a) Allgemeine Invalidität (Arbeiter, Angestellte, selbständig Erwerbstätige und Bergarbeiter, soweit letztere keinen Anspruch an der Sonderversicherung haben): Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), Brüssel, zusammen mit den Versicherungseinrichtungen;
b) besondere Invalidität der Bergarbeiter: Fonds national de retraite des ouvriers-mineurs (Staatliche Kasse für Altersversorgung der Bergarbeiter), Brüssel;
c) Invalidität der Seeleute: Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins naviguant sous pavillon belge (Hilfs- und Vorsorgekasse für die unter belgischer Flagge fahrenden Seeleute), Antwerpen.

3. Alter, Tod (Pensionen)
a) Arbeitnehmer: Office national des pensions pour travailleurs salariés (Staatliches Amt für Arbeitnehmerpensionen), Brüssel;
b) selbständig Erwerbstätige: Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants (Staatliche Sozialversicherungsanstalt für selbständig Erwerbstätige), Brüssel;

4. Arbeitsunfall
a) für Anträge auf Rentenzulagen: Fonds des accidents du travail (Kasse für Arbeitsunfälle), Brüssel;
b) in den übrigen Fällen
   i) im allgemeinen: die Versicherungseinrichtung;
   ii) für Seeleute: Fonds des accidents du travail (Kasse für Arbeitsunfälle), Brüssel.

5. Berufskrankheiten

Fonds des maladies professionnelles (Kasse für Berufskrankheiten), Brüssel.

6. Sterbegeld
a) Kranken- und Invaliditätsversicherung
   i) im allgemeinen: Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), Brüssel, zusammen mit dem Versicherungsträger, bei dem der Arbeitnehmer versichert war;
   ii) für Seeleute: Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins naviguant sous pavillon belge (Hilfs- und Vorsorgekasse für die unter belgischer Flagge fahrenden Seeleute), Antwerpen;
b) Arbeitsunfälle
   i) im allgemeinen: die Versicherungseinrichtung;
   ii) für Seeleute: Fonds des accidents du travail (Kasse für Arbeitsunfälle);
c) Berufskrankheiten: Fonds des maladies professionnelles (Kasse für Berufskrankheiten), Brüssel.

7. Arbeitslosigkeit
   i) im allgemeinen: Office national de l'emploi (Staatliches Arbeitsamt), Brüssel;
   ii) für Seeleute: Pool des marins de la marine marchande (Seemännische Heuerstelle der Handelsmarine), Antwerpen.

8. Familienleistungen
a) Arbeitnehmer: die Kasse für Familienbeihilfen für Arbeitnehmer, der der Arbeitgeber angehört;
b) selbständig Erwerbstätige: Caisse libre d'assurances sociales pour travailleurs indépendants (Freie Kasse der Sozialversicherung für selbständig Erwerbstätige) oder Caisse nationale auxiliaire d'assurances sociales pour travailleurs indépendants (Staatliche Hilfskasse der Sozialversicherung für selbständig Erwerbstätige), der der Versicherte angehört."

Anhang 3 zur Zusatzvereinbarung:

Hinsichtlich der Träger des Wohnortes und Träger des Aufenthaltsortes für Belgien ist der in diesem Anhang aufscheinende Wortlaut durch folgenden zu ersetzen:

„I. TRÄGER DES WOHNORTES

1. Krankheit, Mutterschaft
a) Bei Anwendung der Artikel 17, 19, 22, 25, 27, 28 dieser Vereinbarung: die Versicherungseinrichtungen;
b) bei Anwendung des Artikels 29 dieser Vereinbarung:
   i) im allgemeinen: die Versicherungseinrichtungen;
   ii) für Seeleute: Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins naviguant sous pavillon belge (Hilfs- und Vorsorgekasse für die unter belgischer Flagge fahrenden Seeleute), Antwerpen, oder die Versicherungseinrichtungen.

2. Invalidität
a) Allgemeine Invalidität (Arbeiter, Angestellte, selbständig Erwerbstätige und Bergarbeiter, soweit letztere keinen Anspruch aus der Sonderversicherung haben): Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), Brüssel, zusammen mit den Versicherungseinrichtungen;
b) besondere Invalidität der Bergarbeiter: Fonds national de retraite des ouvriers-mineurs (Staatliche Kasse für die Altersversorgung der Bergarbeiter), Brüssel;
c) Invalidität der Seeleute: Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins naviguant sous pavillon belge (Hilfs- und Vorsorgekasse für die unter belgischer Flagge fahrenden Seeleute), Antwerpen.

3. Alter, Tod (Pensionen)
a) Arbeitnehmer: Office national des pensions pour travailleurs salariés (Staatliches Amt für Arbeitnehmerpensionen), Brüssel;
b) selbständig Erwerbstätige: Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants (Staatliche Sozialversicherungsanstalt für selbständig Erwerbstätige), Brüssel.

4. Arbeitsunfälle

Die Versicherungseinrichtungen.

5. Berufskrankheiten

Fonds des maladies professionnelles (Kasse für Berufskrankheiten), Brüssel.

6. Arbeitslosigkeit
a) Im allgemeinen: Office national de l'emploi (Staatliches Arbeitsamt), Brüssel;
b) für Seeleute: Pool des marins de la marine marchande (Seemännische Heuerstelle der Handelsmarine), Antwerpen.

7. Familienleistungen
a) Arbeitnehmer: Office national d'allocations familiales pour travailleurs salariés (Staatliches Amt für Familienbeihilfe an Arbeitnehmer), Brüssel;
b) selbständig Erwerbstätige: Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants (Staatliche Sozialversicherungsanstalt für selbständig Erwerbstätige), Brüssel.

8. Sterbegeld

Die Versicherungseinrichtungen zusammen mit dem Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung).

II. TRÄGER DES AUFENTHALTSORTES

1. Krankheit, Mutterschaft

Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), Brüssel, über die Versicherungseinrichtungen.

2. Arbeitsunfälle

Institut d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), Brüssel, über die Versicherungseinrichtungen.

3. Berufskrankheiten

Fonds des maladies professionnelles (Kasse für Berufskrankheiten), Brüssel."

Anhang 4 der Zusatzvereinbarung

In dem Hinweis auf die von den zuständigen belgischen Behörden namhaft gemachten Verbindungsstellen ist der Wortlaut dieses Anhangs durch folgenden zu ersetzen:

„A. Angestellte

1. Krankheit, Mutterschaft
a) Im allgemeinen: Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), Brüssel;
b) für Seeleute: Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins naviguant sous pavillon belge (Hilfs- und Vorsorgekasse für die unter belgischer Flagge fahrenden Seeleute), Antwerpen.

2. Invalidität
a) Allgemeine Invalidität: Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung);
b) besondere Invalidität der Bergarbeiter: Fonds national de retraite des ouvriers-mineurs (Staatliche Kasse für die Altersversorgung der Bergarbeiter);
c) Invalidität der Seeleute: Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins naviguant sous pavillons belge (Hilfs- und Vorsorgekasse für die unter belgischer Flagge fahrenden Seeleute), Antwerpen.

3. Alter, Tod (Pensionen)
a) Office national des pensions pour travailleurs salariés (Staatliches Amt für Arbeitnehmerpensionen) (zur Untersuchung von Ansprüchen);
b) Caisse national des pensions de retraite et de survie (Staatliche Kasse für Alters- und Hinterbliebenenpensionen) (für die Auszahlung der Leistungen).

4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Ministerium für Soziale Vorsorge

5. Sterbegeld

Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), Brüssel.

6. Arbeitslosigkeit

Office national de l'emploi (Staatliches Arbeitsamt).

7. Familienbeihilfen

Office national d'allocations familiales pour travailleurs salariés (Staatliches Amt für Familienbeihilfen an Arbeitnehmer), Brüssel.

B. Selbständig Erwerbstätige

1. Krankheit, Invalidität

Institut national d'assurance maladie-invalidité (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), Brüssel.

2. Alter, Tod (Pensionen)
a) Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants (Staatliche Sozialversicherungsanstalt für selbständig Erwerbstätige) (zur Untersuchung von Ansprüchen);
b) Caisse nationale des pensions de retraite et de survie (Staatliche Kasse für Alters- und Hinterbliebenenpensionen), (für die Auszahlung von Leistungen).

3. Familienbeihilfen

Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants (Staatliche Sozialversicherungsanstalt für selbständig Erwerbstätige)."

Sinowatz

192.

EUROPEAN FREE TRADE ASSOCIATION — EFTA/DC 7/85 1 ANNEX

DECISION OF THE COUNCIL No. 7 OF 1985

(Adopted on 4 November 1985)

RELATING TO THE ACCESSION OF FINLAND

THE COUNCIL,

Having regard to the application for accession to the Convention made by Finland on 30 September 1985,

Having regard to the Agreement of 27 March 1961 creating an Association between the Member States of the European Free Trade Association and the Republic of Finland and the ensuing participation by Finland in the activities of the European Free Trade Association,

Having regard to paragraph 1 of Article 41 of the Convention,

Having regard to existing international agreements to which any of the EFTA countries is a party,

DECIDES:

I. ACCESSION TO THE CONVENTION

The accession of Finland to the Convention establishing the European Free Trade Association (hereinafter referred to as the Convention) is approved on the following terms and conditions:

1. In the case of Finland Article 10 of the Convention shall not apply to the products at present enumerated in Annex II to the Agreement creating an Association between the Member States of the European Free Trade Association and the Republic of Finland (hereinafter referred to as the Agreement) and specified at Annex to this Decision when imported into Finland.

2. The quantitative restrictions which Finland may maintain in accordance with paragraph 1 above shall be applied in such a way as to give suppliers in Member States the opportunity to compete with other suppliers on fair and equal terms for a reasonable share of the Finnish market for the products specified at Annex, having regard to normal development of trade.

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE FREIHANDELSASSOZIATION — EFTA/DC 7/85 1 ANLAGE

BESCHLUSS DES RATES Nr. 7/1985

(Angenommen am 4. November 1985)

BETREFFEND DEN BEITRITT FINNLANDS

DER RAT hat,

im Hinblick auf das von Finnland am 30. September 1985 gestellte Ansuchen um Beitritt zum Übereinkommen

Im Hinblick auf das Übereinkommen vom 27. März 1961 *), kraft dessen eine Assoziierung zwischen den Mitgliedsstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland geschaffen wurde, und die darauffolgende Teilnahme Finnlands an den Aktivitäten der Europäischen Freihandelsassoziation,

unter Bezugnahme auf Absatz 1 des Artikels 41 des Übereinkommens

unter Bezugnahme auf die bestehenden internationalen Übereinkommen, an denen alle EFTA-Länder beteiligt sind,

BESCHLOSSEN:

I. BEITRITT ZUM ÜBEREINKOMMEN

Der Beitritt Finnlands zum Übereinkommen, das die Europäische Freihandelsassoziation begründet **) (im folgenden Übereinkommen genannt), wird unter folgenden Bedingungen und Konditionen angenommen:

1. Artikel 10 des Abkommens trifft im Falle Finnlands auf die Produkte, die gegenwärtig in Anlage II zu dem Übereinkommen aufscheinen, kraft dessen eine Assoziierung zwischen den Mitgliedsstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (im folgenden Übereinkommen genannt) geschaffen wurde, und im Anhang zu diesem Beschluß angeführt sind, bei Importen nach Finnland nicht zu.

2. Die mengenmäßigen Beschränkungen, die Finnland gemäß Absatz 1 oben aufrechterhalten darf, sind in solcher Weise anzuwenden, daß Lieferanten in Mitgliedsstaaten die Möglichkeit geboten wird, mit anderen Lieferanten im fairen Wettbewerb und gleichberechtigt um einen vernünftigen Anteil am finnischen Markt für die in der Anlage angeführten Produkte zu konkurrenzieren, soweit dies in einer normalen Entwicklung des Handels liegt.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 193/1961
**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 100/1960

3. In relation to the products specified at Annex when imported into Finland, Articles 13 to 16 of the Convention shall apply as if, for the references to the removal or absences of quantitative restrictions, there were substituted references to paragraph 2 above.

4. The Council shall review, at the request of any of the Member States, the provisions of paragraphs 1 to 3.

II. INSTRUMENT OF ACCESSION

5. The instrument of accession to be deposited by Finland with the Government of Sweden shall express its accession to

the Convention establishing the European Free Trade Association and the Liechtenstein Protocol.

III. ENTRY INTO FORCE OF THE CONVENTION

6. The Convention shall enter into force in relation to Finland

on 1 January 1986, or
upon the entry into force of this Decision, or when Finland has deposited its instrument of accession,

whichever date is the latest.

IV. TERMINATION OF THE AGREEMENT

7. The Agreement creating an Association between the Member States of the European Free Trade Association and the Republic of Finland shall expire upon the accession of Finland to the Convention.

V. ENTRY INTO FORCE OF THIS DECISION

8. This Decision shall enter into force when all Member States have either accepted it without reservation or have notified the Secretary-General that their affirmative vote has been approved in conformity with their constitutional requirements.

VI. NOTIFICATION AND DEPOSIT OF THIS DECISION

9. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden and notify this Decision to the Government of Finland.

3. Hinsichtlich des Importes der in der Anlage angeführten Produkte nach Finnland finden die Artikel 13 bis 16 des Übereinkommens solcherart Anwendung, als ob hinsichtlich der Aufhebung bzw. des Nichtbestehens mengenmäßiger Beschränkungen Ersatzhinweise auf Absatz 2 oben bestünden.

4. Auf Wunsch eines Mitgliedsstaates unterzieht der RAT die Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 einer Revision.

II. BEITRITTSURKUNDE

5. Die Beitrittsurkunde, die von Finnland bei der Regierung Schwedens hinterlegt wird, drückt den Beitritt Finnlands zum

Übereinkommen, kraft dessen die Europäische Freihandelsassoziation gegründet wird, und zum Liechtensteiner Protokoll aus.

III. INKRAFTTRETEN DES ÜBEREINKOMMENS

6. Das Übereinkommen tritt bezüglich Finnland

am 1. Jänner 1986, oder
nach Inkrafttreten dieses Beschlusses, oder nach Hinterlegung der Beitrittsurkunde seitens Finnland,

in Kraft, je nachdem, welcher Umstand zuletzt eintritt.

IV. ABLAUF DES ABKOMMENS

7. Das Abkommen, kraft dessen eine Assoziierung zwischen den Mitgliedsstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland geschaffen wurde, erlischt mit dem Beitritt Finnlands zum Übereinkommen.

V. INKRAFTTRETEN DES BESCHLUSSES

8. Dieser Beschluß tritt in Kraft, sobald alle Mitgliedsstaaten ihn entweder ohne Vorbehalt angenommen oder den Generalsekretär informiert haben, daß ihre Zustimmung in Übereinstimmung mit ihren verfassungsmäßigen Bedingungen angenommen wurde.

VI. BENACHRICHTIGUNG UND HINTERLEGUNG DES BESCHLUSSES

9. Der Generalsekretär hinterlegt den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens und bringt diesen Beschluß der Regierung Finnlands zur Kenntnis.

Annex to
EFTA/DC 7/85

CCC Nomenclature Number	Description of goods
25.10	Natural calcium phosphates, natural aluminium calcium phosphates, apatite and phosphatic chalk
27.01	Coal; briquettes, ovoids and similar solid fuels manufactured from coal
ex 27.04	Coke and semi-coke of coal, of lignite or of peat, whether or not agglomerated
27.06	Tar distilled from coal, from lignite or from peat, and other mineral tars, including partially distilled tars and blends of pitch with creosote oils or with other coal tar distillation products
27.07	Oils and other products of the distillation of high temperature coal tar; other oils and products as defined in Note 2 to Chapter 27 of the CCC Nomenclature
27.09	Petroleum oils and oils obtained from bituminous minerals, crude
27.10	Petroleoum oils and oils obtained from bituminous minerals, other than crude; preparations not elsewhere specified or included, containing not less than seventy per cent by weight of petroleum oils or of oils obtained from bituminous minerals, these oils being the basic constituents of the preparations
27.14	Petroleum bitumen, petroleum coke and other residues of petroleum oils or of oils obtained from bituminous minerals
27.15	Bitumen and asphalt, natural; bituminous shale, asphaltic rock and tar sands
27.16	Bituminous mixtures based on natural asphalt, on natural bitumen, on petroleum bitumen, on mineral tar or on mineral tar pitch (for example, bituminous mastics, cutbacks)
ex 31.03	Mineral or chemical fertilisers, phosphatic, with the exception of basic slag
31.04	Mineral or chemical fertilisers, potassic

Anlage zu
EFTA/DC 7/85

Tarifnummer	Warenbezeichnung
25.10	Natürliche Kalziumphosphate, natürliche Kalziumaluminiumphosphate, Apatit und Phosphatkreide
27.01	Steinkohle; Briketts, Eierbriketts und ähnliche feste Brennstoffe aus Steinkohle
ex 27.04	Koks und Halbkoks aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf, auch brikettiert
27.06	Teer aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf, und andere Mineralteere, einschließlich der teilweise destillierten Teere und der Mischungen von Pech mit Kreosotölen oder mit anderen Steinkohlenteer-Destillationsprodukten
27.07	Öle und andere Destillationsprodukte der Hochtemperatur-Steinkohlenteere; andere Öle und Produkte im Sinne der Anmerkung 2 zu Kapitel 27 der CCC Nomenklatur
27.09	Erdöle und Öle aus bituminösen Mineralien, roh
27.10	Erdöle und Öle aus bituminösen Mineralien, andere als Rohöle; anderwertig weder genannte noch inbegriffene Zubereitungen mit mindestens 70 Gewichtsprozent Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien, in denen diese Öle den wesentlichen Bestandteil bilden

Tarifnummer	Warenbezeichnung
27.14	Erdölbitumen, Petrolkoks und andere Rückstände von Erdöl oder Ölen aus bituminösen Mineralien
27.15	Natürliches Bitumen und natürliche Asphalte; bituminöse Schiefer, Asphaltgestein und Teersande
27.16	Bitumenhaltige Mischungen auf der Grundlage von natürlichem Asphalt oder natürlichem Bitumen, Erdölbitumen, Mineralteer oder Mineralteerpech (zB bituminöser Mastix, Verschnittbitumen)
ex 31.03	Phosphatdüngemittel, mineralische oder chemische, ausgenommen basische Schlacke
31.04	Kalidüngemittel, mineralische oder chemische

Sinowatz

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 804,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 904,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei